



## Fraktion im Kreistag des Landkreises Hildesheim

---

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim  
☎ (0 51 21) 3 09-2911/2901 — **Fax** (0 51 21) 3 09-2909 — **E-Mail:** [Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de](mailto:Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de)

**Herrn Landrat  
Reiner Wegner**

**o.V.i.A.**

Hildesheim, 08.12.2011

### **Überplanmäßiger Aufwand im Haushaltsjahr 2011 im Bereich Schülerbeförderung; Anfrage gem. § 18 Geschäftsordnung**

**Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,**

mit der Vorlage Nr. 73/XVII legen Sie dem Kreistag für die Sitzung am 12.12.2011 einen Antrag auf Zustimmung zu überplanmäßigem Aufwand im Haushaltsjahr 2011 für den Bereich der Schülerbeförderungskosten vor. Neben einer Vielzahl von Begründungen für die Entstehung dieses Mehraufwandes werden u.a. zusätzliche Kosten für die Beförderung zu den Oberschulstandorten sowie die Neuvergabe nach Ausfall eines Fuhrunternehmens genannt.

Nach meiner Sicht war bisher nicht bekannt, dass es im Gegenzug zu dem enormen „Schülertourismus“ in Richtung Hildesheim nunmehr umgekehrt seit dem Schuljahresbeginn 2011/2012 extra eingesetzte Busse gibt, die die Oberschulen anfahren. Sämtliche Oberschulen waren vorab Standorte von Haupt- und Realschulen, die im freigestellten Schülerverkehr bedient wurden.

Bei den Beschlüssen zum Finanzvertrag zwischen dem Landkreis und der Stadt Hildesheim gibt es nach meinen Informationen – zumindest im Eckdatenpapier – Vereinbarungen zu den Kosten der Schülerbeförderung innerhalb des Stadtgebietes Hildesheim, die die Stadt entlasten.

Nunmehr berichtet die Presse über die geplante Beschlussfassung des überplanmäßigen Aufwandes, woraus sich für mich einige Fragen ergeben:

1. Wie hoch sind die Mehrkosten seit 01.07.2011 für den Landkreis durch die Übernahme Schülerbeförderungskosten innerhalb des Stadtgebietes durch den Landkreis?

2. In welchen konkreten Fällen verursachen die notwendigen, zusätzlichen Schülerbeförderungen zu den Oberschulstandorten seit diesem Jahr Mehrkosten und wie hoch sind diese konkret?
3. Wie setzen sich die auf den Landkreis zukommenden Mehrkosten konkret zusammen?
4. Sind die angegebenen Mehrkosten einmalige Effekte oder steigen die Kosten auf Dauer?
5. Würde eine neue Ausschreibung der Buslinie im Südkreis (LK hat sich vom Unternehmer getrennt, weil Bus kein TÜV hatte) ggfs. ein wirtschaftlicheres Ergebnis bringen?
6. Offensichtlich liegt bei dem Busunternehmen im Südkreis ein Verschulden vor. Sind/werden hier Schadenersatzansprüche geltend gemacht um den Schaden vom Landkreis abzuwenden?

Eine Beantwortung der Fragen bis zur Entscheidung über den überplanmäßigen Aufwand in der Kreistagssitzung am 12.12.2011 wäre aus meiner Sicht geboten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Reimund Kaune  
bildungspolitischer Sprecher  
der CDU-Kreistagsfraktion

F.d.R.

Thomas Oelker  
Fraktionsgeschäftsführer